

# Europäischer Paddel-Pass

Voraussetzungen zum Erwerb innerhalb des  
Deutschen Kanu-Verbandes

Stand: April 2010

## Impressum

Herausgeber:

Deutscher Kanu-Verband  
Bertaallee 8

47055 Duisburg

Tel: 0203 / 99 75 9 – 0  
Fax: 0203 / 99 75 9 – 60  
E-Mail: [service@kanu.de](mailto:service@kanu.de)

Der vollständige oder teilweise Nachdruck bzw. sonstige Veröffentlichung ist nur zu nichtkommerziellen Zwecken unter Angabe der Quelle (Deutscher Kanu-Verband) statthaft.

Beleghefte bzw. Angaben zu Fundstellen werden erbeten.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>5</b>
<b>Basis-Stufe Weißes Paddel</b>	<b>9</b>
<b>Stufe 1 Gelbes Paddel</b>	<b>13</b>
<b>Stufe 2 Grünes Paddel</b>	<b>18</b>
<b>Stufe 3 Blaues Paddel</b> - Wildwasser (Tabelle) - Küste (Tabelle)	<b>23</b>
<b>Stufe 4 Rotes Paddel</b> - Wildwasser (Tabelle) - Küste (Tabelle)	<b>32</b>
<b>Stufe 5 Schwarzes Paddel</b> - Wildwasser (Tabelle) - Küste (Tabelle)	<b>40</b>
<b>Anlage 1 - Schwierigkeitsbewertung Zahmwasser</b>	<b>47</b>
<b>Anlage 2 - Wildwasser Schwierigkeitstabelle</b>	<b>48</b>
<b>Anlage 3 - Schwierigkeitsbewertung Küstengewässer</b>	<b>49</b>
<b>Anlage 4 - Merkblatt für die Abwicklung des Vergabeverfahrens</b>	<b>51</b>
<b>Hinweise für die Bestellung durch Dritte</b>	<b>52</b>
<b>Anmeldung einer EPP-Veranstaltung</b>	<b>53</b>
<b>EPP-Bestellschein</b>	<b>55</b>
<b>Druckanleitung</b>	<b>57</b>
<b>Merkblatt zum Erwerb des EPP für DKV-Lizenzinhaber</b>	<b>59</b>

## Vorwort

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

vor Ihnen liegen die Bestimmungen zum Erwerb des Europäischen-Paddel-Passes (EPP) in Deutschland. Sie basieren auf den Ergebnissen und Erfahrungen eines nahezu einjährigen Pilotprojektes in den Landes-Kanu-Verbänden Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, den zahlreichen Anregungen engagierter Kanufahrer<sup>1</sup> und den Ergebnissen intensiver Diskussionen innerhalb des Freizeitsportausschusses im Deutschen Kanu-Verband (DKV) und mit verschiedenen Referenten des DKV. Allen gemeinsam gilt mein Dank für ihre Mitarbeit. Ohne diese kritische Begleitung wäre es nicht möglich gewesen, dieses Werk zu erstellen. Die Bestimmungen sind zudem mit der EPP-Group, dem Zusammenschluss der am EPP beteiligten Europäischen Kanu-Verbände, abgestimmt bzw. befinden sich noch in der Abstimmungsphase.

Die Ausübung von Kanusport setzt gleichermaßen voraus, dass technische Grundbegriffe beherrscht, die jeweiligen Sicherheitsanforderungen erfüllt und die Grundsätze für natur- und landschaftsverträgliches Paddeln berücksichtigt werden. Diese Anforderungen finden auch im zusammenwachsenden Europa immer mehr Bedeutung. Die entsprechende Ausbildung aller Kanufahrer ist daher eine wichtige Aufgabe der Arbeit des DKV. Die Erwerber des Europäischen Paddel-Passes haben damit - bezogen auf die jeweilige Qualifikationsstufe - einen Nachweis der beherrschten Mindestanforderungen für einen natur- und landschaftsverträglichen und sicheren Kanusport.

Der Europäische Paddel-Pass soll aber auch dazu beitragen, die Bereitschaft zur Ausbildung zu verbessern. Angesprochen sind hier alle Kanu-Vereine, um ihre Ausbildungsaktivitäten zu steigern, und alle Kanufahrer, um sich an entsprechenden Ausbildungsveranstaltungen zu beteiligen.

Mehrfach wurde die Befürchtung geäußert, der EPP sei der Einstieg in ein Führerscheinsystem, so dass zukünftig Paddeln in Deutschland nur noch für Besitzer des EPP erlaubt sei. Ich darf hierzu eindeutig festhalten, dass diese Befürchtungen grundlos sind: Der DKV wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der wasserrechtliche Gemeingebrauch, der das Befahren der Gewässer in Deutschland mit muskelkraftbetriebenen Booten erlaubt, auch weiterhin uneingeschränkte Geltung hat!

Der DKV lädt alle aktiven Kanufahrer zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes ein. Damit können Sie zum Ausdruck bringen, dass Sie Ihren Kanusport besonders verantwortungsbewusst ausüben wollen.

Duisburg, im Juni 2008  
Deutscher Kanu-Verband e.V.



Hermann Thiebes  
Vizepräsident Freizeitsport

<sup>1</sup> Der DKV spricht gleichermaßen Kanufahrerinnen und Kanufahrer an. Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit wird nachfolgend die männliche Schreibform verwendet.

## Allgemeine Hinweise

*Der Deutsche Kanu-Verband informiert die an der Vergabe des Europäischen Paddel-Passes interessierten Kanu-Vereine innerhalb des Deutschen Kanu-Verbandes und des Weiteren berechnigte Dritte.*

*Alle nachfolgenden Anforderungen stehen unter dem Vorbehalt der Absprache und Zustimmung innerhalb der EPP-Group, dem Zusammenschluss der am EPP beteiligten Europäischen Kanu-Verbände. Aus diesem Grunde kann es auch kurzfristig zu Veränderungen kommen. Hierüber wird der DKV aber unverzüglich informieren.*

*Der EPP ist entgegen vielfach geäußerter Bedenken kein Führerschein. Auch zukünftig kann unter Beachtung der geltenden Regelungen des wasserrechtlichen Gemeingebrauchs jedermann mit einem Kanu auf den Gewässern Deutschlands fahren.*

- Der Erwerb des EPP ist gleichermaßen für Erwachsene und Minderjährige möglich. Voraussetzung ist, dass die verlangten Fähigkeiten nachgewiesen werden. Lediglich für den EPP in den Stufen 4 (Rotes Paddel) und 5 (Schwarzes Paddel) ist aus haftungsrechtlichen Gründen ein Erwerb durch Minderjährige nicht möglich.
- Der EPP wird in Form einer Urkunde und eines Ausweises vergeben. Diese sind über die DKV-Wirtschafts- und Verlags- GmbH zum Preis von 3,- Euro (Preis für Kanu-Vereine) zu beziehen. Für Einzelheiten verweisen wir auf Anhang 4.
- Um eine systematische und aufeinander abgestimmte Qualifikation der Kanufahrer zu gewährleisten, ist ein aufbauender Erwerb des EPP vorgesehen. Für langjährige und erfahrene DKV-Mitglieder besteht jedoch die Ausnahme, ohne vorhergehende Paddel-Pässe direkt den EPP-Stufe 4 (Rotes Paddel) zu erwerben. Einzelheiten hierzu sind bei den jeweiligen Paddel-Pass-Stufen aufgeführt. Unbedingt ist aber darauf hinzuweisen, dass auch dieser Personenkreis an einer Prüfungsfahrt oder einem entsprechenden Kanukurs teilnehmen muss!
- Die verlangten Anforderungen können sowohl im Kajak als auch im Canadier erbracht werden, soweit die Bootstypen für das entsprechende Gewässer geeignet sind und den Sicherheitsanforderungen entsprechen.
- Soweit keine anderen Hinweise gegeben werden, können die Bootstypen gleichermaßen im Einer oder Zweier gefahren werden. Bei einem Zweier müssen die Anforderungen dann aber von beiden Bootsinsassen nachgewiesen werden.
- Die Abnahme der verschiedenen Paddel-Pass-Stufen kann nur durch qualifizierte Personen erfolgen. Hierzu sind bei den jeweiligen Beschreibungen entsprechende Vorgaben aufgeführt. Grundsätzlich gilt, dass DKV-Fachübungsleiter aufgrund ihrer Ausbildung befähigt sind, den EPP-Stufe 3 (Blaues Paddel) im Bereich Wildwasser zu vergeben. Soweit sie den EPP-Stufe 4 (Rotes Paddel) im Wildwasser vergeben wollen, sollten sie über umfangreiche Erfahrung in der Wildwasser-Ausbildung verfügen.  
Gleiches gilt für DKV-Kanulehrer, die den EPP-Stufe 5 (Schwarzes Paddel) vergeben wollen. Sie müssen diese umfangreiche Erfahrung in der Ausbildung besitzen.

- Aufgrund der Besonderheiten beim Kanusport auf Küstengewässern wird bereits ab der EPP-Stufe 3 (Blaues Paddel) verlangt, dass die Fachübungsleiter über umfangreiches Fachwissen auf dem Gebiet Küste verfügen müssen. Dieses Fachwissen wird durch den Nachweis der Teilnahme an geführten Küstenwanderfahrten erbracht. Für die Vergabe des EPP in den Stufen 4 (Rotes Paddel) und 5 (Schwarzes Paddel) müssen die verantwortlichen Kursleiter bzw. Prüfer praktische Fahrtenleiterertätigkeiten bzw. Ausbildungsaktivitäten aus dem Küstenbereich nachweisen.
- Der Erwerb des EPP – insbesondere in den Stufen 4 und 5 – kann auch in Modulen erfolgen. Damit aber eine objektive Einschätzung der Kenntnisse möglich ist, müssen die Module vom gleichen Prüfer abgenommen werden.
- Für alle Stufen des EPP gilt, dass den Teilnehmern an den Fahrten bzw. Kursen mit dem EPP verschiedene Materialien übergeben werden sollten. Es handelt sich dabei insbesondere um Flyer des Deutschen Kanu-Verbandes, die über die DKV-Geschäftsstelle bezogen werden können. Mit dem jeweiligen Landes-Kanu-Verband ist abzuklären, ob dieser ebenfalls besondere Werbematerialien zur Verfügung stellt. Auf jeden Fall sollte Personen, die noch nicht Mitglied eines Kanu-Vereins sind, ein Aufnahmeantrag des Vereins oder zumindest Unterlagen für eine Einzelmitgliedschaft überreicht werden! Soweit vorrätig, können auch Exemplare des Sport- und Bildungsprogramms ausgehändigt werden. Darüber hinaus empfiehlt es sich, die Teilnehmer auf die verschiedenen Artikel der DKV-Wirtschafts- und Verlags GmbH hinzuweisen. Eine Überreichung der kostenpflichtigen DKV-Paddelfibel bei Stufe 1 wird empfohlen.
- Die Kanu-Vereine und übrigen Anbieter sind für die Einhaltung dieser Vorgaben verantwortlich. Bei einem Verstoß hiergegen kann ihnen das Recht zur Vergabe des EPP entzogen werden.
- Ausbildung ist nicht zum Nulltarif erhältlich! Bereits die Ausbildung zum DKV-Fahrtenleiter, Fachübungsleiter oder sogar Kanulehrer war nur durch erhebliche finanzielle Zuwendungen des Vereins und der ausgebildeten Personen möglich. Es ist deshalb auf jeden Fall gerechtfertigt, wenn für die Teilnahme an einer Prüfungsfahrt oder einem Kanukurs zum Erwerb des EPP ein angemessener Betrag erhoben wird.

Entsprechend der DKV-Empfehlungen für kanutouristische Aktivitäten im Kanu-Verein (siehe auch [www.kanu.de](http://www.kanu.de) > Downloads > Freizeitzeitsport – Kanuverein 2010 > Ratgeber Kanutouristik im Verein) wird vorgeschlagen, dem verantwortlichen Leiter einer entsprechenden Kanufahrt einen pauschalen Betrag von 30,- Euro pro Tag, dem Leiter eines Kanukurses einen Betrag von 50,- Euro pro Tag zu zahlen. Diese Kosten sind – ebenso wie weitere Kosten (z.B. für den Ausweis) – in die Teilnahmegebühr einzurechnen.

Zu berücksichtigen ist weiter, ob neben Vereinsmitgliedern auch andere DKV-Mitglieder oder Nichtmitglieder teilnehmen. Sofern der Verein die Teilnahme seiner Mitglieder bezuschusst, muss dieser Betrag Nichtmitgliedern zusätzlich berechnet werden. Zusätzlich ist von Personen, die nicht Mitglied im DKV sind, ein erhöhter Teilnehmerbeitrag zu erheben. Üblicherweise sollte zwischen Mitgliederpreisen und Nichtmitgliederpreisen eine Differenz von mindestens 25% liegen.

- Vor der Teilnahme an Fahrten oder Kursen sollen die Teilnehmer eine Erklärung unterschreiben, in der sie bestätigen, dass sie schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen. Gleichzeitig enthält diese Erklärung einen Haftungsausschluss.

Es wird dringend empfohlen, diese Erklärung vor Beginn der Fahrt / des Kurses unterzeichnen zu lassen, um sich abzusichern. Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!

- Da der verantwortliche Fahrtenleiter/Kursleiter im Auftrag seines Vereins handelt, ist er über den Sportversicherungsvertrag des zuständigen Landessportbundes/Landessport-Verband versichert. Es wird aber dringend empfohlen zu prüfen, ob dieser Versicherungsschutz ausreichend ist oder ob Zusatzversicherungen abgeschlossen werden sollen. Hierzu verweisen wir auf den DKV-Versicherungsleitfaden, der unter [www.kanu.de](http://www.kanu.de) kostenlos als Download erhältlich ist.

Der Versicherungsschutz für die Teilnehmer an entsprechenden Fahrten / Kursen ist differenziert zu sehen:

Mitglieder des veranstaltenden Vereins sind ebenfalls über den Versicherungsvertrag des LSB/LSV abgesichert, wenn es sich um eine Veranstaltung des Vereins handelt. Für sie gilt aber auch der Hinweis für mögliche Zusatzversicherungen.

Mitglieder anderer Kanu-Vereine sind über diese nur dann versichert, wenn die Teilnahme mit Wissen und Wollen des entsendenden Vereins erfolgt. Eine private Teilnahme ist nicht versichert, es sei denn, der entsendende Kanu-Verein hat für seine Mitglieder Zusatzversicherungen abgeschlossen.

Nichtmitglieder sind grundsätzlich nicht versichert! Ein Versicherungsschutz muss für diese Personengruppe zusätzlich abgeschlossen werden. Hier empfiehlt es sich, die DKV-Zusatzunfallversicherung abzuschließen. Durch einen pauschalen Aufschlag, der der Beitragshöhe von 10% der Vereinsmitglieder entspricht, sind nicht nur die eigenen Mitglieder bei allen privaten Kanufahrten, sondern auch Nichtmitglieder bei entsprechenden Kanufahrten bzw. Kanukursen versichert!

- Um den verantwortlichen Fahrten- bzw. Kursleitern bei der Abnahme der geforderten Leistungen eine Hilfestellung zu geben, wurde ein entsprechender Abnahmebogen entwickelt. Für jeden Kandidaten kann mit dessen Hilfe schnell und einfach erfasst werden, ob der EPP in der jeweiligen Stufe vergeben werden kann. Die entsprechenden Vordrucke befinden sich in dieser Broschüre. Der Abnahmebogen dient nur als Hilfsmittel und hat daher keine Urkundenqualität!



Praktische Prüfungen im engeren Sinne sind nicht vorgesehen. Vielmehr soll auf einer Kanufahrt (auch als Abschluss eines Kanukurses) durch die Teilnehmer dokumentiert werden, dass sie die geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen. Durch sorgfältiges Beobachten der Teilnehmer und ggf. gezielte Ansprache ist der verantwortliche Leiter in der Lage, deren Können richtig einzuschätzen. Sind die Voraussetzungen erfüllt, wird der Nachweis zum Abschluss überreicht.

- Hinsichtlich der Einbindung Dritter hat das Präsidium des Deutschen Kanu-Verbandes folgende Festlegungen getroffen:
  - Der Nachweis (Urkunde und Ausweis) ist vom DKV zu beziehen. Für das Recht, den EPP vergeben zu dürfen, ist eine Lizenzgebühr zu bezahlen. Die Gebühr beträgt für gewerbliche Anbieter jährlich 100,- Euro, für gemeinnützige Dritte jährlich 50,- Euro. Die Gebühr ist innerhalb des DKV ausschließlich für Zwecke des Freizeitsports zu verwenden.
  - Die Nachweise sind zu einem höheren Preis an Dritte abzugeben, als sie die DKV-Vereine bezahlen müssen. Hierfür wird ein Preis von 5,- Euro pro Nachweis festgelegt.
  - Dritte dürfen den EPP nur vergeben, wenn die von ihnen eingesetzten Mitarbeiter eine den DKV-Lizenzen vergleichbare Qualifikation besitzen. Folgende Qualifikationen berechtigen zur Vergabe der EPP-Stufen:

Bezeichnung	Berechtigung für EPP
BKT-Kundenbetreuer	=> ausschließlich EPP Vorstufe (Weißes Paddel)
BKT-Kanutouristiker	=> EPP-Stufe 1 und 2 => EPP-Stufe 3 und 4 WW bzw. Küste nur, wenn entsprechende Fähigkeiten vorhanden sind.
VDKS-Kanulehrer	=> EPP-Stufe 1 und 2 => EPP-Stufe 3 und 4 WW bzw. Küste nur, wenn entsprechende Fähigkeiten vorhanden sind.
Naturfreunde Fachübungsleiter C	=> EPP-Stufe 1 und 2 => EPP-Stufe 3 und 4 WW bzw. Küste nur, wenn entsprechende Fähigkeiten vorhanden sind.
SaU SA-Schein	Keine
SaU B-Schein	Keine
SaU C-Schein	=> EPP-Stufe 3 und 4 Küste
Lizenzen anderer in der ECA/ ICF organisierter Kanu-Verbände	Ob eine Vergleichbarkeit besteht, muss jeweils im Einzelfall entschieden werden.



## Basis-Stufe

### Weißes Paddel

Den EPP in der Stufe des Weißen Paddels erhalten Personen, die das erste Mal Kanusport betrieben haben. Es handelt sich um eine optionale Qualifikation.

#### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

#### Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (Einer oder Zweier)

#### Revier:

Nur Zahmwasser Typ I

#### Kenntnisse und Fähigkeiten:

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein:

#### Ausrüstung:

- Zweckmäßige Bekleidung für das Kanufahren
- Richtige Mitnahme von Ersatzkleidung (wasserdichte Behälter)
- Sicherung von Brillen
- Sicherung von Wertgegenständen (z.B. Fotoapparat)
- Sonnenschutz

#### Technik:

- Richtiges Tragen eines Bootes
- Richtiger Ein- und Ausstieg
- Bogenschlag vorwärts und rückwärts
- Pflege des Bootes nach dem Gebrauch

### Sicherheit:

- Bedeutung von Auftriebskörpern
- Tragen von Schwimmwesten
- Verhalten nach Kenterungen

### Umwelt:

- Grundregeln des natur- und landschaftsverträglichen Kanufahrens

### Praktische Prüfung:

Eine praktische Prüfung ist nicht vorgesehen. Es reicht die Teilnahme an einer geführten Kanufahrt.

### Begleitende Materialien:

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sportprogramm
- DKV-Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

### Vergabe des EPP:

Der EPP in der Stufe des Weißen Paddels kann durch Teilnahme an geführten Fahrten der DKV-Kanu-Vereine erworben werden. Jeder Kanu-Verein in Deutschland kann diese Stufe vergeben, wenn die Fahrt mindestens durch einen DKV-Fahrtenleiter begleitet wird. Während einer Frist von 4 Jahren (also bis zum 31.12.2012) gilt folgende Übergangsregelung:

**Kanu-Vereine können für die Begleitung der entsprechenden Fahrten erfahrene Mitglieder ihres Vereins einsetzen, wenn diese zuvor an je einem DKV-Öko- und Sicherheitskurs teilgenommen haben. Die Teilnahme an diesen Kursen darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.**

**Die Vereine sind für die Einhaltung dieser Vorgabe verantwortlich!**

Die Bescheinigung der Teilnahme an der geführten Kanufahrt erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Weiß).

## Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

### Basis-Stufe Weißes Paddel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift  
(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Basis-Stufe - Weißes Paddel

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

	Ja	Nein
<b>Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?</b>		
<b>Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:</b>		
<b>Ausrüstung:</b>		
Zweckmäßige Bekleidung für das Kanufahren		
Richtige Mitnahme von Ersatzkleidung (wasserdichte Behälter)		
Sicherung von Brillen		
Sicherung von Wertgegenständen (z.B. Fotoapparat)		
Sonnenschutz		
<b>Technik:</b>		
Richtiges Tragen eines Bootes		
Richtiger Ein- und Ausstieg		
Bogensschlag vorwärts		
Bogensschlag rückwärts		
Pflege des Bootes nach dem Gebrauch		
<b>Sicherheit:</b>		
Bedeutung von Auftriebskörpern		
Tragen von Schwimmwesten		
Verhalten nach Kenterungen		
<b>Umwelt:</b>		
Grundregeln des natur- und landschaftsverträglichen Kanufahrens		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>		
Bemerkungen:		

## Stufe 1

### Gelbes Paddel

Der EPP-Stufe 1 ist der Nachweis grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse in Bootsbeherrschung, Sicherheitsfragen und naturverträglichem Verhalten im Kanusport. Er wird an Personen vergeben, die praktischen Kontakt mit Kanusport hatten und Grundkenntnisse für Wanderfahrten auf Zahmwasser erlernt haben.

#### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

#### Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (Einer oder Zweier)

#### Revier:

Nur Zahmwasser Typ I oder II

#### Kenntnisse und Fähigkeiten:

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein:

#### Ausrüstung:

- Kontrolle der Ausrüstung vor der Fahrt
- Auswahl des richtigen Bootes
- Wahl der richtigen Schwimmweste und deren vorschriftsmäßiges Anlegen
- Einstellung der Fußstütze
- Berücksichtigung von Auftriebskörpern
- Zweckmäßige Bekleidung für das Kanufahren
- Richtige Mitnahme von Ersatzkleidung (wasserdichte Behälter)
- Sicherung von Brillen und Wertgegenständen (z.B. Fotoapparat)
- Sonnenschutz

#### Technik:

- Richtiges Tragen eines Bootes
- Richtiger Ein- und Ausstieg
- Richtige Paddelhaltung und -führung
- Grunds Schlag und Bogenschlag: vorwärts und rückwärts
- Drehen des Bootes um 360° auf der Stelle mittels Bogenschlag (im Uhrzeigersinn und entgegengesetzt)
- Geradeausfahren über eine Strecke von 50 m
- Anhalten des Bootes während der Fahrt (in der Strömung)

- Rückwärtspaddeln über eine Strecke von 25 m
- Paddeln einer liegenden Figur-8 mit Grund- und Bogenschlägen
- Seitliches Versetzen des Bootes mittels Ziehschlag
- Prüfung der Kippstabilität des Bootes mittels Ankanten, flache Paddelstütze (Vermeidung von Kenterungen)
- Richtiges Anlanden (abhängig von Wind, Strömung und Uferverhältnissen)
- Kontrolliertes Aussteigen bei Kenterung
- Selbstrettung und Bergung von Boot und Material nach Kenterung
- Pflege des Bootes nach dem Gebrauch

### **Sicherheit:**

- Bedeutung von Auftriebskörpern
- Tragen von Schwimmwesten
- Beachtung von Gefahren bei Wanderfahrten bzw. deren frühzeitiges Erkennen
- Erste Informationen über Fahrten auf Binnenschiffahrtsstraßen
- Grundkenntnisse über den Bootstransport auf dem PKW
- Grundzüge der Fahrtvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht

### **Umwelt:**

- Berücksichtigung von Befahrungsregelungen
- Richtige Auswahl von Ein- und Ausstiegsstellen
- Verhalten auf dem Wasser, insbesondere gegenüber anderen Nutzern
- Grundregeln des natur- und landschaftsverträglichen Kanufahrens

### **Begleitende Materialien:**

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sport- und Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

### **Vergabe des EPP:**

Der EPP-Stufe 1 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen der DKV-Kanu-Vereine oder durch Teilnahme an einer Prüfungsfahrt der DKV-Kanu-Vereine unter Nachweis der geforderten Kenntnisse erworben. Die Kurse sollten im DKV-Bildungsprogramm veröffentlicht sein. Kurse und Prüfungsfahrten müssen in der DKV-Terminatenbank aufgeführt sein.

Der verantwortliche Leiter der Kurse bzw. Fahrten muss mindestens DKV-Fachübungsleiter sein.

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer geführten Kanufahrt bzw. einer entsprechenden Ausbildung erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Gelb).



## Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

### Stufe 1 Gelbes Paddel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift  
(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 1 - Gelbes Paddel

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

	Ja	Nein
<b>Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?</b>		
<b>Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:</b>		
<b>Ausrüstung:</b>		
Kontrolle der Ausrüstung vor der Fahrt		
Auswahl des richtigen Bootes		
Wahl der richtigen Schwimmweste und deren vorschriftsmäßiges Anlegen		
Einstellung der Fußstütze		
Berücksichtigung von Auftriebskörpern		
Zweckmäßige Bekleidung für das Kanufahren		
Richtige Mitnahme von Ersatzkleidung (wasserdichte Behälter)		
Sicherung von Brillen und Wertgegenständen (z.B. Fotoapparat)		
Sonnenschutz		
<b>Technik:</b>		
Richtiges Tragen eines Bootes		
Richtiger Ein- und Ausstieg		
Richtige Paddelhaltung und -führung		
Grunds Schlag und Bogenschlag: vorwärts und rückwärts		
Drehen des Bootes um 360° auf der Stelle mittels Bogenschlag (im Uhrzeigersinn und entgegengesetzt)		
Geradausfahren über eine Strecke von 50 m		
Anhalten des Bootes während der Fahrt (in der Strömung)		
Rückwärtspaddeln über eine Strecke von 25 m		
Paddeln einer liegenden Figur-8 mit Grund- und Bogenschlägen		
Seitliches Versetzen des Bootes mittels Ziehschlag		
Prüfung der Kippstabilität des Bootes mittels Ankanten, flache Paddelstütze (Vermeidung von Kenterungen)		
Richtiges Anlanden (abhängig von Wind, Strömung und Uferverhältnissen)		
Kontrolliertes Aussteigen bei Kenterung		
Selbstrettung und Bergung von Boot und Material nach Kenterung		
Pflege des Bootes nach dem Gebrauch		

	Ja	Nein
<b>Sicherheit:</b>		
Bedeutung von Auftriebskörpern		
Tragen von Schwimmwesten		
Beachtung von Gefahren bei Wanderfahrten bzw. deren frühzeitiges Erkennen		
Erste Informationen über Fahrten auf Binnenschiffahrtsstraßen		
Grundkenntnisse über den Bootstransport auf dem PKW		
Grundzüge der Fahrtvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht		
<b>Umwelt:</b>		
Berücksichtigung von Befahrungsregelungen		
Richtige Auswahl von Ein- und Ausstiegsstellen		
Verhalten auf dem Wasser, insbesondere gegenüber anderen Nutzern		
Grundregeln des natur- und landschaftsverträglichen Kanufahrens		
<b>Begleitende Materialien:</b>		
DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit		
DKV-Sport- und Bildungsprogramm		
DKV-Verlagsprospekt		
Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>		
Bemerkungen:		

## Stufe 2

### Grünes Paddel

Die Stufe 2 des EPP erhalten Personen, die die Grundkenntnisse des Kanufahrens auf Zahmwasser bereits erlernt haben und ihre Kenntnisse nunmehr soweit vertieft haben, dass sie besser gerüstet an den im DKV-Sportprogramm ausgeschriebenen Wanderfahrten auf Zahmwasser teilnehmen können.

#### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie sicher schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus, bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der Besitz des EPP-Stufe 1 ist Voraussetzung!

**Für den Erwerb der EPP-Stufe 2 durch DKV-Mitglieder gilt die Sonderregelung, dass diese nicht den EPP-Stufe 1 nachweisen müssen, wenn sie seit mindestens fünf Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband sind und in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht haben. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Diese Regelung ist zeitlich befristet und endet zum 31.12.2013.**

#### Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (Einer oder Zweier)

#### Revier:

Zahmwasser Typ II oder III

#### Kenntnisse und Fähigkeiten:

Die bei Erwerb des EPP-Stufe 1 verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Weiter wird verlangt:

#### Ausrüstung:

- Die erforderliche Ausrüstung auswählen und überprüfen

#### Technik:

- Geradeausfahrt von mind. 200 m
- Rückwärtspaddeln über eine Strecke von 25 m zu einem festgelegten Punkt
- Beherrschen von Ziehschlag
- Seitliches Versetzen des Bootes um 5 m nach rechts und nach links
- Kehrwasserfahren (Aus- und Einschlingen mittels flacher Paddelstütze)

- Beherrschen der Seilfähre vorwärts
- Beherrschen der Seilfähre rückwärts zum Ufer
- Fahrt eines Kreises im aufgekanteten Boot (mit und gegen Uhrzeigersinn)
- Aufrichten des Bootes mit Fremdhilfe
- Wiedereinstiegsmöglichkeiten nach Kenterung

#### **Sicherheit:**

- Gefahren des Flussverlaufs erkennen können, insbesondere an Wehranlagen
- Gefahren durch veränderten Wasserstand, insbesondere durch Hochwasser, kennen
- Kenntnis der Wind- und Wetterbeurteilung sowie der Strömungsverhältnisse
- Tragen von Schwimmwesten / Kälteschutzanzügen
- Kenntnisse in der Benutzung des Wurfsacks
- Grundkenntnisse der 1. Hilfe, insbesondere bei Unterkühlung
- Sicherer Transport von Booten auf PKW
- Beachtung der Vorschriften auf Binnenschiffahrtsstraßen

#### **Umwelt:**

- Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere bei der Fahrtenplanung

#### **Begleitende Materialien:**

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sport- und Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.

#### **Vergabe des EPP:**

Der EPP-Stufe 2 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen der DKV-Kanu-Vereine oder durch Teilnahme an einer Prüfungsfahrt der DKV-Kanu-Vereine unter Nachweis der geforderten Kenntnisse erworben. Die Kurse sollten im DKV-Bildungsprogramm veröffentlicht sein. Kurse und Prüfungsfahrten müssen in der DKV-Termin Datenbank aufgeführt sein.

Der verantwortliche Leiter der Kurse bzw. Fahrten muss mindestens DKV-Fachübungsleiter sein.

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer geführten Kanufahrt bzw. einer entsprechenden Ausbildung erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Grün).

## Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

### Stufe 2 Grünes Paddel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

- Ich habe den EPP-Stufe 1 am \_\_\_\_\_ erworben und werde ihn zu Beginn der Veranstaltung vorzeigen.
- Sonderregelung nur für langjährige DKV-Mitglieder:

Ich bin seit mindestens 5 Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband und habe in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht. Entsprechende Nachweise werde ich vorlegen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift

(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)



## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 2 - Grünes Paddel

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

	Ja	Nein
<b>Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?</b>		
<b>Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:</b>		
<b>Kenntnisse und Fähigkeiten:</b>		
Die bei Erwerb des EPP-Stufe 1 verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein.		
<b>Ausrüstung:</b>		
Die erforderliche Ausrüstung auswählen und überprüfen		
<b>Technik:</b>		
Geradeausfahrt von mind. 200 m		
Rückwärtspaddeln über eine Strecke von 25 m zu einem festgelegten Punkt		
Beherrschen von Ziehschlag		
Seitliches Versetzen des Bootes um 5 m nach rechts u. nach links		
Kehrwasserfahren (Aus- und Einschlingen mittels flacher Paddelstütze)		
Beherrschen der Seilfähre vorwärts		
Beherrschen der Seilfähre rückwärts zum Ufer		
Fahrt eines Kreises im aufgekanteten Boot (mit und gegen Uhrzeigersinn)		
Aufrichten des Bootes mit Fremdhilfe		
Wiedereinstiegsmöglichkeiten nach Kenterung		
<b>Sicherheit:</b>		
Gefahren des Flussverlaufs erkennen können, insbesondere an Wehranlagen		
Gefahren durch veränderten Wasserstand, insbesondere durch Hochwasser, kennen		
Kenntnis der Wind- und Wetterbeurteilung sowie der Strömungsverhältnisse		
Tragen von Schwimmwesten / Kälteschutzanzügen		
Kenntnisse in der Benutzung des Wurfsacks		
Grundkenntnisse der 1. Hilfe, insbesondere bei Unterkühlung		
Sicherer Transport von Booten auf PKW		
Beachtung der Vorschriften auf Binnenschiffahrtsstraßen		

	Ja	Nein
<b>Umwelt:</b>		
Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere bei der Fahrtenplanung.		
<b>Begleitende Materialien:</b>		
DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit		
DKV-Sport- und Bildungsprogramm		
DKV-Verlagsprospekt		
Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)		
Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>		
Bemerkungen:		

## Stufe 3

### Blaues Paddel

Den EPP-Stufe 3 erhalten Personen, die das Kanufahren auf Zahmwasser bereits erlernt haben und ihre Kenntnisse nunmehr soweit vertieft haben, dass sie besser gerüstet an mäßig schwierigen Fahrten auf Wildwasser bzw. an der Küste teilnehmen können.

#### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie sicher schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus, bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der Besitz des EPP-Stufe 2 ist Voraussetzung!

**Für den Erwerb der EPP-Stufe 3 durch DKV-Mitglieder gilt die Sonderregelung, dass diese nicht den EPP-Stufe 2 nachweisen müssen, wenn sie seit mindestens fünf Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband sind und in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht haben. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Diese Regelung ist zeitlich befristet und endet zum 31.12.2013.**

#### Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (soweit für den jeweiligen Gewässertyp geeignet)

#### Revier:

Wildwasser II bzw. Küste I bis II

#### Vergabe des EPP:

Der EPP-Stufe 3 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen der DKV-Kanu-Vereine oder durch Teilnahme an einer Prüfungsfahrt der DKV-Kanu-Vereine unter Nachweis der geforderten Kenntnisse erworben. Die Kurse sollten im DKV-Bildungsprogramm veröffentlicht sein. Kurse und Prüfungsfahrten müssen in der DKV-Termin Datenbank aufgeführt sein.

Der verantwortliche Leiter der Kurse bzw. Fahrten muss mindestens DKV-Fachübungsleiter sein.

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer geführten Kanufahrt bzw. einer entsprechenden Ausbildung erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Blau).

### **Begleitende Materialien:**

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sportprogramm, DKV-Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.

### **Kenntnisse und Fähigkeiten:**

Die bei Erwerb der 2. Stufe des EPP verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Weiter wird verlangt:

## I. Wildwasser

### Ausrüstung:

Kontrolle der Ausrüstung vor der Fahrt:

- Auswahl des Bootstyps und Paddels
- Wahl der passenden Schwimmweste und ihr adäquater Gebrauch
- Kopfschutz
- Einstellung der Fußstütze
- Auftrieb sicherstellen
- Wurfsack
- Spritzdecke
- Geeignete Schutzkleidung

### Technik:

- Kenntnis von Aufwärmübungen
- Ein- und Aussteigen
- An- und Ablegen
- Paddelstütze
- Grundschnitte, so dass ein zielgerichtetes Fahren möglich ist (vorwärts, rückwärts, Bogenschlag und Ziehschlag)
- Stoppen
- Ein- und Ausschlingen (aktives Kehrwasserfahren)
- Vorwärtstraversieren
- Befahrung kleiner Walzen

### Sicherheit:

- Kontrollierte Kenterung mit Bergung von Boot und Paddel
- Entleeren des Bootes ohne Fremdhilfe
- Eskimotieren (auf einer Seite)
- Kenntnisse der Handzeichen im Wildwasser
- Kenntnisse von Gefahrenerkennung bei künstlichen und natürlichen Hindernissen
- Richtiger Bootstransport auf dem PKW
- Kenntnisse der Fahrtvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht
- Verwendung des Wurfsacks

### Umwelt:

- Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bei der Fahrtenplanung.

## II. Küste

<b>Bedingungen</b>	<b>EPP 3 (Küste) (Blau)</b>
<b>Allgemeine Voraussetzung:</b>	EPP 2 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)
<b>Kondition:</b>	3 Std. Paddeln bei Küste I-II im Einer-Kajak mit 2 kurzen Pausen, ca.15 km; WFA Bronze (oder 500 km) im letzten Jahr.
<b>Erfahrungen:</b>	1 Gepäckfahrt auf einem Küstengewässer (ca. 30 km) in den letzten 2 Jahren; <u>Nachweis:</u> 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielort, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße).
<b>Prüfungsablauf:</b> Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über personelle als auch materielle Voraussetzungen	
<b>Prüfungsbedingungen:</b>	<b>Tagesfahrt (mind. 15 km) bei Küste I – II</b> <b>Wind:</b> moderat und mindest. während 2 Std. bei 3-4 Bft. <b>Wellen:</b> minimal ca. 30 cm <b>Strom:</b> nicht nötig
<b>Prüfungsinhalt:</b> Kenntnisse / Fähigkeiten / Ausrüstungen entsprechend der für EPP-3 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten	
<b>Ausrüstung:</b> Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das See-kajakfahren erforderlichen Ausrüstung	<u>doppelte Abschottung</u> (bei Faltbooten (FI): Kajaksocken / Auftriebskörper in Bug, Heck bzw. an den Seiten) <u>Lenzpumpe</u> (fest installiert, notfalls lose); <u>Schwimm-/Rettungsweste</u> ; <u>Fuß-/Hüft-/Schenkelhalt</u> ; festsitzende <u>Spritzdecke</u> ; kpl. <u>Schutzkleidung</u> (Wind/Nässe/Kälte); kpl. <u>Sonnenschutz</u> , <u>Karte &amp; Kompass</u> ; <u>Kartendeck</u> ; <u>Paddelsicherungsleine</u> ; <u>Rettungshalteleine</u> ; <u>Schleppleine</u> , <u>Seenotsignalmittel</u> (Signalpfeife/Nebelhorn, pyrotechnische Tag/Nachtsignale: Rauch; Magnesiumfackel) ggf. <u>Seenotrakete</u> ; <u>Reservekleidung</u> ; ggf. <u>Seefunk</u> , <u>Handy</u> ; <u>Essen &amp; Trinken</u> ; <u>Reparaturmaterial</u> (Gewebeband; Reservematerial je nach Boot: ggf. f. Steuerung, Werkzeug und Reparatur Material).
<b>Technik:</b> Für das Küstenkanuwandern relevante Seemannschaft, saubere und steile Paddeltechnik plus flache Technik für Starkwind + Aufwärmübungskenntnisse	<u>Aufwärmübungen</u> ; <u>Bootstrimm</u> ; <u>Starten:</u> Robbenstart; und/oder andere Startform nach Örtlichkeit; <u>Paddeltechnik:</u> Vor-/Rückwärts-Schlag; Bogen-/Ziehschlag; Stopp-Schlag; Bug- und Heckruder; Paddelstütze (flach/ hoch); Wriggen; Kehrwasserfahren, sofern möglich; Surfen (bei moderaten Bedingungen); <u>Päckchenbildung</u>
<b>Sicherheit (Praxis):</b> Beherrschung mehrerer für das Küstenkanuwandern notwendiger Rettungstechniken inkl. Kenntnisse des sicheren Bootstransports	<u>Schleppmethoden:</u> Solo-/V-Schlepp; <u>Lenz-Methoden:</u> TX /plus zus. 2 Methoden bei Kajak; Ersatzübung bei FI; <u>Wiedereinstiegs-Methoden:</u> V-/Parallel-Einstieg; mit /ohne Hilfe d. Seil <u>Eskimorettung</u> ; <u>Rolle:</u> einseitig mind. bei Flachwasserbedingungen; bei FI über 65 cm Breite ersatzweise Solo-Wiedereinstieg (bei 3 Bft., ohne Zögern); <u>Bootstransport:</u> PKW/Bootswagen/Hand
<b>Sicherheit (Theorie):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- und Wetterkunde	<u>Seetüchtigkeit</u> (Begriffserklärung); <u>Handsignale</u> (Küste); <u>See-Wetterbericht</u> ; <u>Fahrvorbereitung</u> mit See-/Topokarte; <u>Auswahl von Start-/Anlandeplätzen</u> ; <u>Kompassarbeit</u> ; <u>Gezeiten</u> (Hoch-/Niedrigwasserzeit); <u>Seezeichen</u> (laterale/kardinale; Pricken/Tonnen, feste Seez.); <u>Verkehrsvorschriften</u> (Vorfahrt-/Ausweichregeln); <u>Gewässerschwierigkeiten</u> (Windstärke; auf-/ablandiger Wind; Windsee/Dünung; Brandung/Grundseen/Kreuzseen/ Stromkabelung; Untiefen/Hindernisse; Steil-/Felsküsten; Wind gegen Strom; See-/Landwind; Nebel/Dunkelheit; Gewitter; Schiffsverkehr); <u>Erste-Hilfe</u> ; <u>Seenotrettung</u> (DGzRS/MRCC-Bremen); Wellentheorie. <u>Kälteprobleme</u> (Kälteschock/Unterkühlung; Folgen/Vorbeugung, Maßnahmen). <u>Bootsreparatur</u> (Bootskörper/Steuer bzw. Skeg);
<b>Umwelt:</b> Kenntnis von Störwirkungen auf Tiere/ Pflanzen/ Mitmenschen	Grundkenntnisse über: Naturschutzvorschrift; Abstandsregeln; Auswahl geeigneter Ein-/Ausstiegsstellen; Rundtouren; Befahrens-/Übernachtungsregeln. Einsteigerkenntnisse über Landschaft, Natur und Kultur sowie Geschichte; Revierkenntnis; Karteninterpretation



## Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

### Stufe 3 Blaues Paddel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

- Ich habe den EPP-Stufe 2 am \_\_\_\_\_ erworben und werde ihn zu Beginn der Veranstaltung vorzeigen.
- Sonderregelung nur für langjährige DKV-Mitglieder:

Ich bin seit mindestens 5 Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband und habe in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht. Entsprechende Nachweise werde ich vorlegen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift

(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 3 - Blaues Paddel

### Wildwasser

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

	Ja	Nein
<b>Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?</b>		
<b>Wurde der EPP 2 vorgelegt?</b>		
<b>Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:</b>		
<b>Ausrüstung:</b>		
Auswahl des Bootstyps und Paddels		
Wahl der passenden Schwimmweste und ihr adäquater Gebrauch		
Kopfschutz		
Einstellung der Fußstütze		
Auftrieb sicherstellen		
Wurfsack		
Spritzdecke		
Geeignete Schutzkleidung		
<b>Technik:</b>		
Kenntnis von Aufwärmübungen		
Ein- und Aussteigen		
An- und Ablegen		
Paddelstütze		
Grundschräge für ein zielgerichtetes Fahren: (vorwärts, rückwärts, Bogenschlag und Ziehschlag)		
Stoppen		
Ein- und Ausschlingen (aktives Kehrwasserfahren)		
Vorwärtstraversieren		
Befahrung kleiner Walzen		

	Ja	Nein
<b>Sicherheit:</b>		
Kontrollierte Kenterung mit Bergung von Boot und Paddel		
Entleeren des Bootes ohne Fremdhilfe		
Eskimotieren (auf einer Seite)		
Kenntnisse der Handzeichen im Wildwasser		
Kenntnisse von Gefahrenerkennung bei künstlichen und natürlichen Hindernissen		
Richtiger Bootstransport auf dem PKW		
Kenntnisse der Fahrtenvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht		
Verwendung des Wurfsacks		
<b>Umwelt:</b>		
Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bei der Fahrtenplanung.		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>		
Bemerkungen:		

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 3 - Blaues Paddel

### Küste

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)	Ja	Nein
<b>Allgemeine Voraussetzung:</b>	Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?		
	EPP 2 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)		
<b>Kondition:</b>	3 Std. Paddeln bei Küste I-II im Einer-Kajak mit 2 kurzen Pausen, ca. 15 km; WFA Bronze (oder 500 km) im letzten Jahr.		
<b>Erfahrungen:</b>	1 Gepäckfahrt auf einem Küstengewässer (ca. 30 km) in den letzten 2 Jahren; <b>Nachweis:</b> 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielort, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße).		
<b>Prüfungsablauf:</b> Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über personelle als auch materielle Voraussetzungen			
<b>Prüfungsbedingungen:</b>	<b>Tagesfahrt (mind. 15 km) bei Küste I – II</b> <b>Wind: moderat und mindest. während 2 Std. bei 3-4 Bft.</b> <b>Wellen: minimal ca. 30 cm</b> <b>Strom: nicht nötig</b>		
<b>Prüfungsinhalt:</b> Kenntnisse / Fähigkeiten / Ausrüstungen entsprechend der für EPP-3 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten			
<b>Ausrüstung:</b> Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das See-kajakfahren erforderlichen Ausrüstung	<u>doppelte Abschottung</u> (bei Faltbooten (FI): Kajaksocken / Auftriebskörper in Bug, Heck bzw. an den Seiten) <u>Lenzpumpe</u> (fest installiert, notfalls lose); <u>Schwimm-/ Rettungsweste</u> ; <u>Fuß-/Hüft-/Schenkelhalt</u> ; festsitzende <u>Spritzdecke</u> ; kpl. <u>Schutzkleidung</u> (Wind/Nässe/Kälte); kpl. <u>Sonnenschutz</u> , <u>Karte &amp; Kompass</u> ; <u>Kartendeck</u> ; <u>Pad-delsicherungsleine</u> ; <u>Rettungshalteleine</u> ; <u>Schleppleine</u> , <u>Seenotsignalmittel</u> (Signalpfeife/Nebelhorn, pyrotechnische Tag/Nachtsignale: Rauch; Magnesiumfackel) ggf. <u>Seenotrakete</u> ; <u>Reservekleidung</u> ; ggf. <u>Seefunk</u> , <u>Handy</u> ; <u>Essen &amp; Trinken</u> ; <u>Reparaturmaterial</u> (Gewebeband; Reservematerial je nach Boot: ggf. für Steuerung, Werkzeug und Reparatur Material).		
<b>Technik:</b> Für das Küstenkanuwandern relevante Seemannschaft, saubere und steile Paddel-technik plus flache Technik für Starkwind + Aufwärm-übungskenntnisse	<u>Aufwärmübungen</u> ; <u>Bootstrimm</u> ; <u>Starten</u> : Robbenstart; und/oder andere Startform nach Örtlichkeit; <u>Paddeltechnik</u> : Vor-/Rückwärts-Schlag; Bogen-/ Zieh-schlag; Stopp-Schlag; Bug- und Heckruder; Paddelstütze (flach/ hoch); Wriggen; Kehrwasserfahren, sofern möglich; Surfen (bei moderaten Bedingungen); <u>Päckchenbildung</u>		
<b>Sicherheit (Praxis):</b>	Schleppmethoden: Solo-/V-Schlepp;		

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)	Ja	Nein
Beherrschung mehrerer für das Küstenkanuwandern notwendiger Rettungstechniken inkl. Kenntnisse des sicheren Bootstransport	<u>Lenz-Methoden</u> : TX /plus zus. 2 Methoden bei Kajak; Ersatzübung bei FI; <u>Wiedereinstiegs-Methoden</u> : V-/Parallel-Einstieg; mit / ohne Hilfe d. Seil <u>Eskimoretzung</u> ; <u>Rolle</u> : einseitig mind. bei Flachwasserbedingungen; bei FI über 65 cm Breite ersatzweise Solo-Wiedereinstieg (bei 3 Bft., ohne Zögern); <u>Bootstransport</u> : PKW/Bootswagen/Hand		
<b>Sicherheit (Theorie):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- und Wetterkunde	<u>Seetüchtigkeit</u> (Begriffserklärung); <u>Handsignale</u> (Küste); <u>See-Wetterbericht</u> ; <u>Fahrvorbereitung</u> mit See-/ Topokarte; <u>Auswahl von Start-/ Anlandeplätzen</u> ; <u>Kompassarbeit</u> ; <u>Gezeiten</u> (Hoch-/Niedrigwasserzeit); <u>Seezeichen</u> (laterale/kardinale; Pricken/Tonnen, feste Seez.); <u>Verkehrsvorschriften</u> (Vorfahrt-/Ausweichregeln); <u>Gewässerschwierigkeiten</u> (Windstärke; auf-/ablandiger Wind; Windsee/Dünung; Brandung/Grundseen/Kreuzseen/ Stromkabelung; Untiefen/Hindernisse; Steil-/Felsküsten; Wind gegen Strom; See-/Landwind; Nebel/Dunkelheit; Gewitter; Schiffsverkehr); <u>Erste-Hilfe</u> ; <u>Seenotrettung</u> (DGzRS/MRCC-Bremen); Wellentheorie. <u>Kälteprobleme</u> (Kälteschock/Unterkühlung; Folgen/Vorbeugung, Maßnahmen). <u>Bootsreparatur</u> (Bootskörper/Steuer bzw. Skeg);		
<b>Umwelt:</b> Kenntnis von Störwirkungen auf Tiere/Pflanzen/ Mitmenschen	Grundkenntnisse über: Naturschutzvorschrift; Abstandsregeln; Auswahl geeigneter Ein-/Ausstiegsstellen; Rundtouren; Befahrens-/Übernachtungsregeln. Einsteigerkenntnisse über Landschaft, Natur und Kultur sowie Geschichte; Revierkenntnis; Karteninterpretation		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>			
Bemerkungen:			

## Stufe 4

### Rotes Paddel

Die Stufe 4 des EPP erhalten Personen, die die Grundkenntnisse des Kanufahrens auf Wildwasser bzw. an der Küste beherrschen und ihre Kenntnisse vertieft haben.

#### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie sicher schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus.

Der Besitz des EPP-Stufe 3 ist Voraussetzung! Für DKV-Mitglieder gilt bis zum 31.12.2013 folgende Übergangsregelung:

**Für den Erwerb der EPP-Stufe 4 durch DKV-Mitglieder gilt die Sonderregelung, dass diese nicht den EPP-Stufe 3 nachweisen müssen, wenn sie seit mindestens fünf Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband sind und in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht haben. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Diese Regelung ist zeitlich befristet und endet zum 31.12.2013.**

#### Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (soweit für den jeweiligen Gewässertyp geeignet)

#### Revier:

Wildwasser bis III bzw. Küste bis III

#### Vergabe des EPP:

Der EPP-Stufe 4 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen der DKV-Kanu-Vereine oder durch Teilnahme an einer Prüfungsfahrt der DKV-Kanu-Vereine unter Nachweis der geforderten Kenntnisse erworben. Die Kurse sollten im DKV-Bildungsprogramm veröffentlicht sein. Kurse und Prüfungsfahrten müssen in der DKV-Terminatenbank aufgeführt sein.

Der verantwortliche Leiter der Kurse bzw. Fahrten muss mindestens DKV-Fachübungsleiter und als Ausbilder im Bereich Wildwasser bzw. Küste tätig gewesen sein.

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer geführten Kanufahrt bzw. einer entsprechenden Ausbildung erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Rot).

### **Begleitende Materialien:**

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sportprogramm, DKV-Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.

### **Kenntnisse und Fähigkeiten:**

Die bei Erwerb der 3. Stufe des EPP verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Weiter wird verlangt:



## I. Wildwasser

### Ausrüstung:

- Die individuell erforderliche Ausrüstung auswählen und überprüfen

### Technik:

- Praktizieren von einfachen WW-Aufwärmübungen
- Ein- und Aussteigen an schwierigen Stellen (verschiedene Methoden)
- Ziehschlag und Wriggen
- Kehrwasserfahren
- Vor- und rückwärts traversieren
- Sichere Selbstrettung
- Eskimotieren (beidseitig)
- Kenntnisse von Fahrtenplanung unter Verwendung von Pegeldiensten, Flussführern, Karten und Wetterdienst
- Ankanten des Bootes für einen spielerischen Umgang mit der Strömung

### Sicherheit:

- Retten und Bergen unter Verwendung des Wurfsacks
- Kenntnisse der 1. Hilfe, insbesondere bei Unterkühlung
- Kenntnisse über Wind- und Wetterbeurteilung
- Strömungsformen beurteilen können
- Sicherer Transport von Booten auf PKW und Bootsanhänger

### Umwelt:

- Kenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen

## II. Küste

Gilt inklusive der unter EPP 3 beschriebenen Voraussetzungen.

<b>Bedingungen</b>	<b>EPP 4 (Küste) (Rot)</b>
<b>Allg. Voraussetzung:</b>	EPP 3 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)
<b>Kondition:</b>	4 Std. Paddeln davon mind. 2Std. bei 4 Bft. im Einer-Kajak mit 3 s. kurzen Pausen, ca. mind. 20 km; WFA Silber oder mind. 700 km im letzten Jahr
<b>Erfahrungen:</b>	2 Gepäckfahrten auf unterschiedlichen Küstengewässern (je ca. 30 km) in den letzten 3 Jahren; <u>Nachweis:</u> Dokumentation je Tour eine 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielorte, km, Dauer, Datum, Gruppengröße)
<b>Prüfungsablauf:</b> Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak. Der Ausbilder/Prüfer bestimmt, welche Kanuten zur Ausbildungsveranstaltung zugelassen werden und mit welcher Ausrüstung sie zur Prüfungsfahrt antreten; Nachprüfung!	
<b>Prüfungsbedingungen:</b>	<b>Gepäcktour: mind. 2-Tage (mind. 40 km) bei Küste II – III</b> <b>Wind: kurzzeitig bis 5 Bft., mind. 2 Std. bei 4 Bft.</b> <b>Wellen: kurzzeitig bei mindestens 40, (bis 75 cm)</b> <b>Strömung: ist erforderlich: über 1,5 kn zeitweise</b>
<b>Prüfungsinhalt:</b> Sind Kenntnisse bzw. Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden, und zwar in Bezug auf die für EPP-4 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten ?	
<b>Ausrüstung:</b> Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekayakfahren erforderlichen Ausrüstung	<u>Kopfschutz</u> (Brandung); <u>Neopren-Kappe</u> (bei Kälte); <u>Reservepaddel</u> ; <u>Barometer</u> ; <u>Radio</u> ; <u>Stirnlampe</u> ; <u>Schleppleine</u> (für Päckchenschlepp); <u>Rettungsdecke</u> ; <u>Seenotsignalfallschirmraketen</u>
<b>Technik:</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Seemannschaft und Paddeltechniken	<u>Starten/Anlanden:</u> bei Brandung (vor-/rückwärts); an Spundwand/Fels; <u>Effiziente fachgerechte Paddeltechniken</u> ; <u>Skeg-Paddel-Theorie</u> ; Trimmen, Kanten; Heckruder; <u>Paddeln ohne Abdrift:</u> Vermeiden der „Hundekurve“. Seilfähre im Tidenstrom <u>Brandungspaddeln:</u> von vorn/hinten/seitwärts; Surfen vorwärts
<b>Sicherheit (Praxis):</b> Beherrschung aller für das Seekayakfahren notwendigen Rettungstechniken	<u>Schleppen, Lenzen und Wiedereinsteigen</u> ; <u>Paddel-Float-Einstieg:</u> „Ausleger“- bzw. „Roll“-Variante (bei Flachwasserbedingungen); Solo-Wiedereinstieg (bei 4 Bft.); <u>Päckchen-Schlepp</u> ; <u>Rollen:</u> beidseitig ohne Zögern
<b>Sicherheit (Theorie):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- Wetterkunde und Revierauswahl Erste Hilfe auf See: Unterkühlung, Thermische Schäden, Seekrankheit, Körperliche Probleme d. Überanstrengung. Vorbeugung, Diagnose, Maßnahmen	<u>Wiederbelebung</u> ; <u>Wetterkunde:</u> Tiefs + Hochs (Windrichtung/Zugbahn); Warm-/ Kaltfront (Wolken/Wind/Temperatur); Gewitter/Nebel; <u>Gezeitenkunde:</u> Wasserstand (12er-Regel); Stromstärke; Stromkabelung; <u>Navigationskunde:</u> Deckpeilung, Standlinienpeilung, Kreuzpeilung, Kollisionspeilung; <u>Revierauswahl</u> (in Abhängigkeit der Gewässerschwierigkeiten; Gewässerschwierigkeitsanalyse anhand der Seekarte; <u>Fahrtenplanung:</u> 2 Tage auf Nordsee oder anspruchsvollem Ostseerevier mit Strom und zeitweise uferferner Fahrt. <u>Hitzeprobleme:</u> Hitzeerschöpfung/Hitzeschlag/Sonnenstich (Diagnose/Folgen/Vorbeugung, Erste Hilfe)
<b>Umwelt:</b> Kenntnis der Tier- und Pflanzenwelt von Nord- und Ostsee (z.B.)	Seeschwalbe, Lach-/Silbermöwe, Austernfischer, Rotschenkel; Eiderente/Brandgans; Kegelrobbe, Schweinswal; Strandflieder, Queller Herzmuschel, Sandklaffmuschel; Ohrenqualle, Kompassqualle

## Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

### Stufe 4 Rotes Paddel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

- Ich habe den EPP-Stufe 3 am \_\_\_\_\_ erworben und werde ihn zu Beginn der Veranstaltung vorzeigen.
- Sonderregelung nur für langjährige DKV-Mitglieder:

Ich bin seit mindestens 5 Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband und habe in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht. Entsprechende Nachweise werde ich vorlegen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 4 - Rotes Paddel

### Wildwasser

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

	Ja	Nein
<b>Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?</b>		
<b>Wurde der EPP 3 (WW) vorgelegt?</b>		
<b>Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:</b>		
<b>Ausrüstung:</b>		
Auswahl der indiv. erforderlichen Ausrüstung und ihre Überprüfung		
<b>Technik:</b>		
Praktizieren von einfachen WW-Aufwärmübungen		
Ein- und Aussteigen an schwierigen Stellen mit versch. Methoden		
Zielschlag und Wriggen		
Kehrwasserfahren		
Vor- und rückwärts traversieren		
Sichere Selbstrettung		
Eskimotieren (beidseitig)		
Kenntnisse der Fahrtvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterdienst		
Ankanten des Bootes für einen spielerischen Umgang mit der Strömung		
<b>Sicherheit:</b>		
Retten und Bergen unter Verwendung des Wurfsacks		
Kenntnisse der Ersten Hilfe insb. bei Unterkühlung		
Kenntnisse über Wind- und Wetterbeurteilung		
Kenntnisse zur Beurteilung von Strömungsformen		
Sicherer Transport von Booten mit einem Bootsanhänger		
<b>Umwelt:</b>		
Kenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bei der Fahrtenplanung.		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>		
Bemerkungen:		

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 4 - Rotes Paddel

### Küste

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

Bedingungen	EPP 4 (Küste) (Rot)	Ja	Nein
<b>Allg. Voraussetzung:</b>	Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?		
	EPP 3 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)		
<b>Kondition:</b>	4 Std. Paddeln davon mind. 2 Std. bei 4 Bft. im Einer-Kajak mit 3 s. kurzen Pausen, ca. mind. 20 km; WFA Silber oder mind. 700 km im letzten Jahr		
<b>Erfahrungen:</b>	2 Gepäckfahrten auf unterschiedlichen Küstengewässern (je ca. 30 km) in den letzten 3 Jahren; <u>Nachweis:</u> Dokumentation je Tour eine 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielorte, km, Dauer, Datum, Gruppengröße)		
<b>Prüfungsablauf:</b> Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak. Der Ausbilder/Prüfer bestimmt, welche Kanuten zur Ausbildungsveranstaltung zugelassen werden und mit welcher Ausrüstung sie zur Prüfungsfahrt antreten; Nachprüfung!			
<b>Prüfungsbedingungen:</b>	<b>Gepäcktour: mind. 2 Tage (mind. 40 km) bei Küste II – III</b> <b>Wind: kurzzeitig bis 5 Bft., mind. 2 Std. bei 4 Bft.</b> <b>Wellen: kurzzeitig bei mind. 40, (bis 75 cm)</b> <b>Strömung: ist erforderlich: über 1,5 kn zeitweise</b>		
<b>Prüfungsinhalt:</b> Sind Kenntnisse bzw. Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden, und zwar in Bezug auf die für EPP-4 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten?			
<b>Ausrüstung:</b> Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung	<u>Kopfschutz</u> (Brandung); <u>Neopren-Kappe</u> (bei Kälte); <u>Reservepaddel</u> ; <u>Barometer</u> ; <u>Radio</u> ; <u>Stirnlampe</u> ; <u>Schleppleine</u> (für Päckchenschlepp); <u>Rettungsdecke</u> ; <u>Seenotsignalfallschirmraketen</u>		
<b>Technik:</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Seemannschaft und Paddeltechniken	<u>Starten/Anlanden:</u> bei Brandung (vor-/ rückwärts); an Spundwand/Fels; <u>Effiziente fachgerechte Paddeltechniken</u> ; <u>Skeg-Paddel-Theorie</u> ; Trimmen, Kanten; Heckruder; <u>Paddeln ohne Abdrift:</u> Vermeiden der „Hundekurve“. Seilfähre im Tidenstrom; <u>Brandungspaddeln:</u> von vorn/hinten/seitwärts; Surfen vorwärts		

Bedingungen	EPP 4 (Küste) (Rot)	Ja	Nein
<p><b>Sicherheit (Praxis):</b> Beherrschung aller für das Seekajakfahren notwendigen Rettungstechniken</p>	<p>Schleppen, Lenzen und Wiedereinsteigen; <u>Paddel-Float-Einstieg</u>: „Ausleger“- bzw. „Roll“-Variante (bei Flachwasserbedingungen); Solo-Wiedereinstieg (bei 4 Bft.); <u>Päckchen-Schlepp</u>; Rollen: beidseitig ohne Zögern</p>		
<p><b>Sicherheit (Theorie):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsregeln, Gezeiten-, Navigations-, Wetterkunde und Revierauswahl Erste Hilfe auf See: Unterkühlung, Thermische Schäden, Seekrankheit, Körperliche Probleme d. Überanstrengung. Vorbeugung, Diagnose, Maßnahmen.</p>	<p><u>Wiederbelebung</u>; <u>Wetterkunde</u>: Tiefs + Hochs (Windrichtung/Zugbahn); Warm-/Kaltfront (Wolken/Wind/Temperatur); Gewitter/Nebel; <u>Gezeitenkunde</u>: Wasserstand (12er-Regel); Stromstärke; Stromkabelung; <u>Navigationskunde</u>: Deckpeilung, Standlinienpeilung, Kreuzpeilung, Kollisionspeilung; <u>Revierauswahl</u> (in Abhängigkeit der Gewässerschwierigkeiten; Gewässerschwierigkeitsanalyse anhand der Seekarte; <u>Fahrtenplanung</u>: 2 Tage auf Nordsee oder anspruchsvollem Ostseerevier mit Strom und zeitweise uferferner Fahrt. <u>Hitze</u>probleme: Hitzeerschöpfung/ Hitzschlag/ Sonnenstich (Diagnose/Folgen/Vorbeugung, Erste Hilfe)</p>		
<p><b>Umwelt:</b> Kenntnis der Tier- und Pflanzenwelt von Nord- und Ostsee (z.B.)</p>	<p>Seeschwalbe, Lach-/Silbermöwe, Austernfischer, Rotschenkel; Eiderente/Brandgans; Kegelrobbe, Schweinswal; Strandflieder, Queller Herzmuschel, Sandklaffmuschel; Ohrenqualle, Kompassqualle</p>		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>			
Bemerkungen:			

## Stufe 5

### Schwarzes Paddel

Die Stufe 5 des EPP erhalten erfahrene Kanufahrer, die in der Lage sind, schwierige Wildwasser- oder Küstenstrecken sicher zu befahren.

#### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie sicher schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus.

Der Besitz der 4. Stufe des EPP - jeweils bezogen auf Wildwasser oder Küste - ist Voraussetzung.

#### Bootsmaterial:

Kajaks

#### Revier:

Wildwasser III oder IV bzw. Küste III oder IV

#### Vergabe des EPP:

Der EPP-Stufe 5 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen von DKV-Kanu-Vereinen ausgegeben, die die Auszeichnung als DKV-anerkannter Kanu-Ausbilder führen.

Der verantwortliche Leiter der Kurse muss DKV-Kanulehrer sein. Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Kanukurs erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Schwarz).

#### Begleitende Materialien:

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sportprogramm, DKV-Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.

#### Kenntnisse und Fähigkeiten:

Die bei Erwerb der 4. Stufe des EPP verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Weiter wird verlangt:



## I. Wildwasser

### Ausrüstung:

- Sichere Auswahl der geeigneten persönlichen Ausrüstung

### Technik:

- Gezieltes Aufwärmen vor Fahrtbeginn
- Beherrschen der typischen Gewässerformen
- Eskimotieren (beidseitig)
- Qualifizierte Fahrtenplanung und Fahrtendurchführung unter Verwendung von Pegeldiensten, Flussführern, Karten und Wetterdienst

### Sicherheit:

- Sicheres Beurteilen der Schwierigkeit einer Strecke, insbesondere der schwierigen Passagen, deren Bewältigung und Absicherung
- Retten und Bergen unter Verwendung verschiedener Techniken
- Beherrschen der Eigensicherung

### Umwelt:

- Kenntnisse des natur- und landschaftsverträglichen Verhaltens auf dem Wasser und der richtigen Einschätzung des eigenen Verhaltens

## II. Küste

**Generell: Bedingungen für EPP 3 und 4 sind auch für EPP 5 relevant!**

Bedingungen	EPP 5 (Küste) (Schwarz)
<b>Allg. Voraussetzung:</b>	Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor? EPP 4
<b>Kondition:</b>	5 Std. Paddeln bei mind. 4 Beaufort und bei 5 Bft. im Einer-Kajak mit 3 kurzen Pausen, ca. 25 km; WFA Silber (oder 750 km) im letzten Jahr
<b>Erfahrungen:</b>	3 Gepäckfahrten auf unterschiedlichen Küsten-Gewässern (je ca. 30 km, mindest. 1 mit 60 km) in den letzten 3 Jahren; <u>Nachweis:</u> je Tour eine 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielorte, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße)
<b>Prüfungsablauf:</b> Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt möglichst im eigenen see-tüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer bestimmt, welche Kanuten zur Ausbildungsveranstaltung zugelassen werden und mit welcher Ausrüstung sie zur Prüfungsfahrt antreten.	
<b>Prüfungsbedingungen:</b>	<b>Gepäcktour: mind. 3 Tage (75 km) bei schwierigen Bedingungen</b> <b>Wind: kurzzeitig (mind. 2h) 5 Bft. (kurzfristige Überschreitung auf 6 Bft. möglich</b> <b>Wellen kurzzeitig über 75cm notwendig; plus zeitweise Brandung. Tidenstrom zeitweise minimal 2,5 kn notwendig</b>
<b>Prüfungsinhalt:</b> Sind Kenntnisse bzw. Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden, und zwar in Bezug auf die für EPP-5 (Küste) vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten	
<b>Ausrüstung:</b> Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung	<u>Stirnlampe und Leuchtmittel; GPS-Gerät; UKW-Handfunkgerät; Seenotbake; Life-Line. AIS. Radartransponder</u>
<b>Technik:</b> Beherrschung der gesamten für das Seekajakfahren notwendigen Seemannschaft und d. fachgerechten Paddeltechniken	<u>Starten/Anlanden;</u> <u>Souveräne Beherrschung aller relevanten Paddeltechniken;</u> <u>Sicheres Brandungspaddeln unter schwierigen Bedingungen</u>
<b>Sicherheit (Praxis):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Rettungstechniken	<u>Schleppen, Lenzen und 4 Wiedereinstiegsmethoden;</u> <u>Paddel-Float-Einstieg: „Roll“-Variante; beim FI über 62 cm Breite ersatzweise: Solo-Wiedereinstieg, auch als Unterwassereinstieg);</u> <u>Reentry and Roll;</u> <u>Rollen: sicher und zügig beidseitig sowie seitwärts zur Brandung (entfällt beim FI mit über 62 cm Breite)</u>
<b>Sicherheit (Theorie):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- Wetterkunde und Revierauswahl	<u>Gruppenfahrten: Gruppenzusammenhalt, Untergruppenbildung;</u> <u>Angstbewältigung; Verantwortung, kl. Bootsreparaturen unterwegs</u> <u>Kpl. Fahrtenplanung: 3 Tage auf Tidengewässer: Nordsee. Fahrtentaktik, Nothäfen, detaillierte Revierkenntnisse, Standort Richtungs- u. Entfernungsbestimmung auch unter schwierigen Bedingungen</u>
<b>Umwelt:</b> Kenntnis relevanter Schutzzeiten (z.B.) Fundierte Kenntnisse über die Landschaft (Geologie, Gschichte, Kultur, Fauna u. Flora, Ökologische Problematiken	<u>Vögel, Enten/Gänse, Seehunde. Geschützte Pflanzen. Kenntnisse Nutzung der Trittsteine + Ausstiegsstellen</u>

## Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

### Stufe 5 Schwarzes Paddel

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

- Ich habe den EPP-Stufe 4 am \_\_\_\_\_ erworben und werde ihn zu Beginn der Veranstaltung vorzeigen.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 5 - Schwarzes Paddel

### Wildwasser

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

	Ja	Nein
<b>Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?</b>		
<b>Wurde der EPP 4 (WW) vorgelegt?</b>		
<b>Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:</b>		
<b>Ausrüstung:</b>		
Sichere Auswahl der individuell erforderlichen Ausrüstung und ihre Überprüfung		
<b>Technik:</b>		
Gezieltes Aufwärmen vor Fahrtbeginn		
Bootsbeherrschung bei typischen WW-Gewässerformen		
Eskimorolle kurz beidseitig		
Qualifizierte Fahrtenplanung und Fahrtendurchführung unter Verwendung von Pegeldiensten, Flussführer, Karten und Wetterdiensten		
<b>Sicherheit:</b>		
Sicheres Beurteilen der Schwierigkeiten einer Strecke		
Bewältigung und Absicherung besonders schwieriger Stellen		
Retten und Bergen unter Verwendung verschiedener Techniken		
Beherrschung der Eigensicherung		
<b>Umwelt:</b>		
Kenntnisse des natur- und landschaftsverträglichen Verhaltens auf dem Wasser und der richtigen Einschätzung des eigenen Verhaltens		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>		
Bemerkungen:		

## Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 5 - Schwarzes Paddel

### Küste

Name des Erwerbers / der Erwerberin: \_\_\_\_\_

**Generell: Bedingungen für EPP 3 und 4 sind auch für EPP 5 relevant!**

Bedingungen	EPP 5 (Küste) (Schwarz)	Ja	Nein
<b>Allg. Voraussetzung:</b>	Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?		
<b>Allg. Voraussetzung:</b>	EPP 4		
<b>Kondition:</b>	5 Std. Paddeln bei mind. 4 Beaufort und bei 5 Bft. im Einer-Kajak mit 3 kurzen Pausen, ca. 25 km; WFA Silber (oder 750 km) im letzten Jahr		
<b>Erfahrungen:</b>	3 Gepäckfahrten auf unterschiedlichen Küsten-Gewässern (je ca. 30 km, mindest. 1 mit 60 km) in den letzten 3 Jahren; <u>Nachweis:</u> je Tour eine 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielorte, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße)		
<b>Prüfungsablauf:</b> Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt möglichst im <u>eigenen seetüchtigen</u> Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer bestimmt, welche Kanuten zur Ausbildungsveranstaltung zugelassen werden und mit welcher Ausrüstung sie zur Prüfungsfahrt antreten.			
<b>Prüfungsbedingungen:</b>	<b><u>Gepäcktour: mind. 3 Tage (75 km) bei schwierigen Bedingungen</u></b> <b><u>Wind: kurzzeitig (mind. 2h) 5 Bft. (kurzfristige Überschreitung auf 6 Bft. möglich</u></b> <b><u>Wellen kurzzeitig über 75 cm notwendig; plus zeitweise Brandung. Tidenstrom zeitweise minimal 2,5 kn notwendig</u></b>		
<b>Prüfungsinhalt:</b> Sind Kenntnisse bzw. Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden, und zwar in Bezug auf die für EPP-5 (Küste) vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten			
<b><u>Ausrüstung:</u></b> Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung	<u>Stirnlampe und Leuchtmittel; GPS-Gerät; UKW-Handfunkgerät; Seenotbake; Life-Line. AIS. Radartransponder</u>		

Bedingungen	EPP 5 (Küste) (Schwarz)	Ja	Nein
<p><b>Technik:</b> Beherrschung der gesamten für das Seekajakfahren notwendigen Seemannschaft und d. fachgerechten Paddeltechniken</p>	<p><u>Starten/Anlanden;</u> <u>Souveräne Beherrschung aller relevanten Paddeltechniken;</u> <u>Sicheres Brandungspaddeln</u> unter schwierigen Bedingungen</p>		
<p><b>Sicherheit (Praxis):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Rettungstechniken</p>	<p><u>Schleppen, Lenzen und 4 Wiedereinstiegsmethoden;</u> <u>Paddel-Float-Einstieg:</u> „Roll“-Variante; beim FI über 62 cm Breite ersatzweise: Solo-Wiedereinstieg, auch als Unterwassereinstieg); <u>Reentry and Roll;</u> <u>Rollen:</u> sicher und zügig beidseitig sowie seitwärts zur Brandung (entfällt beim FI mit über 62 cm Breite)</p>		
<p><b>Sicherheit (Theorie):</b> Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- Wetterkunde und Revierauswahl</p>	<p><u>Gruppenfahrten:</u> Gruppenzusammenhalt, Untergruppenbildung; Angstbewältigung; Verantwortung, kl. Bootsreparaturen unterwegs; <u>Kpl. Fahrtenplanung:</u> 3 Tage auf Tidengewässer: Nordsee; Fahrtentaktik, Nothäfen, detaillierte Revierkenntnisse, Standort Richtungs- u. Entfernungsbestimmung auch unter schwierigen Bedingungen</p>		
<p><b>Umwelt:</b> Kenntnis relevanter Schutzzeiten (z.B.) fundierte Kenntnisse über die Landschaft (Geologie, Geschichte, Kultur, Fauna u. Flora, Ökologische Problematiken</p>	<p>Vögel, Enten/Gänse, Seehunde. Geschützte Pflanzen. Kenntnisse Nutzung der Trittssteine + Ausstiegsstellen</p>		
<b>Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?</b>			
Bemerkungen:			

## Anlage 1

### Schwierigkeitsbewertung Zahmwasser

#### Zahmwasser 1:

Stehende oder langsam fließende Gewässer mit einer Strömungsgeschwindigkeit bis 2 km/h.

#### Zahmwasser 2:

Fließende Gewässer mit einer Strömungsgeschwindigkeit zwischen 2 und 5 km/h.

#### Zahmwasser 3:

Fließende Gewässer mit einer Strömungsgeschwindigkeit über 5 km/h.

#### Hinweis:

Die vorstehende Definition ist unabhängig von Randbedingungen wie dem Wetter (Wind und Temperatur) und der Gewässermorphologie (Strömungsverhältnisse) incl. der Uferbeschaffenheit und künstlicher Hindernisse wie z.B. Wehre.



## Anlage 2

### Wildwasser-Schwierigkeitstabelle

Die nachfolgende Wildwasser-Schwierigkeitstabelle ist von einer Kommission der Internationalen Canu-Föderation (ICF) 1979 erarbeitet worden. Sie ist weltweit anerkannt und gültig.

	Wildwasser I unschwierig	Wildwasser II mäßig schwierig	Wildwasser III schwierig	Wildwasser IV sehr schwierig	Wildwasser V	Wildwasser VI Grenze der Befahrbarkeit
Sicht	frei	freie Durchfahrten	übersichtliche Durchfahrten	Durchfahrten nicht ohne weiteres erkennbar; Erkundung meist nötig	Erkundung unerlässlich	im allgemeinen unmöglich, bei bestimmten Wasserständen eventuell befahrbar
Wasser	regelmäßiger Stromzug, regelmäßige Wellen, kleine Schwälle	unregelmäßiger Stromzug, unregelmäßige Wellen, mittlere Schwälle, schwache Walzen, Wirbel und Presswasser	hohe, unregelmäßige Wellen, größere Schwälle, Walzen, Wirbel und Presswasser	hohe andauernde Schwälle, kräftige Walzen, Wirbel und Presswasser	extreme Schwälle, extreme Walzen, Wirbel und Presswasser	
Flussbett	einfache Hindernisse	einfache Hindernisse im Stromzug, kleine Stufen	Einzelne Blöcke, Stufen, andere Hindernisse im Stromzug	Blöcke versetzt im Stromzug, höhere Stufen mit Rücksog	enge Verblockung, hohe Gefällstufen mit schwierigen Ein- oder Ausfahrten	
Beispiele	<b>Ammer</b> (Rottenbuch-Peißenberg bei Pegel 90 in Weilheim)  <b>Isar</b> (Bad Tölz - Wolfratshausen bei Pegel 65 in Bad Tölz)	<b>Ammer</b> (ab Naturwehr Rottenbuch bei Pegel 90 in Weilheim)  <b>Obere Isar</b> (Hinterathal bei Pegel 180 in Scharnitz)	<b>Ammer</b> (Scheibum und Naturwehr bei Pegel 90 in Weilheim)  <b>Inn</b> (Imster Schlucht bei Pegel 200 in Haiming)	<b>Loisach</b> (Dom und Treppenhaus bei Pegel 120 Gschwandsteg)  <b>Öztaler Ache</b> (Waldschlucht bei Pegel 120 in Tumpen)	<b>Inn</b> (Brail-Schlucht bei Pegel 110 in Tarasp)  <b>Senna</b> (Schwarzes Eck ab Pegel 160 in Landeck)	

## Anlage 3

# Schwierigkeitsbewertung Küstengewässer

### Küste I (unschwierig):

Bis 3 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten\* zu rechnen ist.

(\*Erläuterung: Wind gegen Strom, Stromkabelung, Brandung nahe Sandstränden bzw. über Untiefen, Kreuzsee, Reflexionswellen entlang von Steilküsten, Dampferwellen; Windverstärkung durch Kap- bzw. Düseneffekt, Fallwinde; Temperaturen unter +10°C; Nebel bzw. Dunkelheit. Jede einzelne dieser Schwierigkeiten kann den Schwierigkeitsgrad um mindestens 1 Grad erhöhen! Lediglich bei ablandigen Windverhältnissen, d.h. dicht unter Land im Windschutz einer Insel bzw. der Küste) ist mit weniger Schwierigkeiten zu rechnen.

### Küste II (mäßig schwierig):

Bis 4 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten\* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Überall beginnen die Wellen sich zu brechen und der Wind beginnt einem am Fortkommen zu behindern. Treten dann zusätzliche Schwierigkeiten auf, geraten die meisten Kanuten in Schwierigkeiten. Die Kanuten müssen in der Lage sein, dies zu erkennen und entsprechend eine sichere Route wählen.)

### Küste III (schwierig):

Bis 5 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten\* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Weiße Schaumgänge prägen die Wasseroberfläche. Der Seegang und der Winddruck erfordern Konzentration, Bootsbeherrschung und Kondition.

### Küste IV (sehr schwierig):

Bis 6 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten\* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Große Wellen beginnen sich zu bilden. Ihre Kämme brechen. Der auflandige Bereich einer Küste ist kaum noch befahrbar. Jeder paddelt für sich. An einen Gruppenzusammenhalt ist kaum noch zu denken.)

### **Küste V** (äußerst schwierig):

Bis 7 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten\* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Die See türmt sich auf. Gegen den Wind wird wohl keiner mehr Strecke paddeln können. Es gibt keine Sicherheitsreserven mehr. Jede weitere Schwierigkeit führt zu Küste VI.)

### **Küste VI** (Grenze der Befahrbarkeit):

Ab 8 Bft. Wind

(Erläuterung: Von den Kanten der Wellenkämme beginnt Gischt abzuwehen. Im allgemeinen ist eine Befahrung unmöglich. Lediglich im Notfall ist im Wind- und Wellenschutz einer Steilküste bzw. Insel an ein Paddeln zu denken, sofern man sich wirklich ganz dicht unter Land hält und keine Düseneffekte bzw. Fallwinde auftreten können.)

# Europäischer Paddel-Pass

## Merkblatt für die Abwicklung des Vergabeverfahrens

(Stand: April 2010)

Die Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildungsveranstaltung oder Prüfungsfahrt zum Erwerb des Europäischen Paddel-Pass (EPP) bestehen aus einer Urkunde und einem damit zunächst verbundenen Pass. Die Unterlagen können mit Hilfe einer Eingabemaske am PC ausgefüllt und handelsüblichen Druckern beschriftet werden.

Für die Bestellung der Nachweise durch DKV-Vereine gilt folgendes:

Die Bestellung ist nur von Vereinen möglich, die eine EPP-Ausbildungsveranstaltung bzw. eine EPP-Prüfungsfahrt mit dem entsprechenden Formular (siehe Anlage) angemeldet haben und deren Veranstaltung in der DKV-Terminatenbank veröffentlicht wurde.

Zusätzlich können die Nachweise von den für die Ausbildung zuständigen Mitarbeitern der Landes-Kanu-Verbände bestellt werden.

Für die Bestellung ist das in der Anlage befindliche Bestellformular zu verwenden.

Die Nachweise werden über die DKV-Wirtschafts- und Verlags GmbH ausgeliefert und mit je 3,- € berechnet. Bei Bestellwerten von über 100,- € netto gibt es 5 %, bei Bestellwerten von über 250,- € netto gibt es 10 % Rabatt.  
Für Nicht-DKV-Mitglieder gelten andere Beträge!

Für das Ausfüllen der Formulare gibt es noch weitere Hinweise. Diese befinden sich in der Anlage.

Auf der DKV-Homepage finden Sie zahlreiche Informationen und Formulare unter:

**[www.kanu.de](http://www.kanu.de) > Freizeitsport > Kanuverein 2010 > Europäischer Paddel-Pass**

oder

**[www.kanu.de](http://www.kanu.de) > News > Downloads > Freizeitsport > Europäischer Paddel-Pass**

## Hinweise für die Bestellung der EPP durch Dritte

Die Bestellung von EPP-Nachweisen durch Dritte ist nur möglich, wenn diese die vom DKV-Präsidium beschlossenen Voraussetzungen erfüllen (siehe dazu die Erläuterungen auf Seite 8).

Weitere Voraussetzung ist:

Die entsprechende EPP-Veranstaltung ist unter Nennung des eingesetzten Mitarbeiters und Nachweis der geforderten Qualifikation rechtzeitig (mindestens eine Woche vor Durchführung) der DKV-Geschäftsstelle mit dem entsprechenden Formular anzuzeigen.

Die Nachweise werden nur versendet, wenn die zu entrichtende Lizenzgebühr des Anbieters bereits beim DKV eingegangen ist.

Die Nachweise werden über die DKV-Wirtschafts- und Verlags GmbH ausgeliefert und mit je 5,- € berechnet.

Für das Ausfüllen der Formulare gibt es noch weitere Hinweise, die ebenfalls auf der DKV-Homepage zu finden sind.

Alle Informationen und Formulare finden Sie auf der DKV-Homepage unter:

**[www.kanu.de > Freizeitsport > Kanuverein 2010 > Europäischer Paddel-Pass](#)**

oder

**[www.kanu.de > News > Downloads > Freizeitsport > Europäischer Paddel-Pass](#)**

## DKV-Kanu-Verein

Bitte senden an:

Deutscher Kanu-Verband e.V.  
Abteilung Freizeitsport  
Bertaallee 8  
47055 Duisburg

service@kanu.de  
Fax:0203/99759-60

### Anmeldung für eine Veranstaltung eines DKV-Kanu-Vereins im Rahmen des Europäischen Paddel-Passes

Veranstaltender Verein: \_\_\_\_\_

Landes-Kanu-Verband: \_\_\_\_\_

Beginn: \_\_\_\_\_ Ende der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Geführte Fahrt

Kanu-Kurs

Paddel-Pass-Stufe:  Basis-Stufe  1  2  3  4  5

Kosten für DKV-Mitglieder: \_\_\_\_\_ Kosten für Nichtmitglieder: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsort: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

Besondere Hinweise: \_\_\_\_\_

### Anmeldung und Rückfragen bei:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Nichtmitglied

Bitte senden an:

Deutscher Kanu-Verband e.V.  
Abteilung Freizeitsport  
Bertaallee 8  
47055 Duisburg

service@kanu.de  
Fax:0203/99759-60

### Anmeldung für eine Veranstaltung im Rahmen des Europäischen Paddel-Passes (Nichtmitglied)

Anbieter: \_\_\_\_\_

Beginn: \_\_\_\_\_ Ende der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Geführte Fahrt

Kanu-Kurs

Paddel-Pass-Stufe:  Basis-Stufe  1  2  3  4

Kosten für DKV-Mitglieder: \_\_\_\_\_ Kosten für Nichtmitglieder: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsort: \_\_\_\_\_

Verantwortlicher Mitarbeiter: \_\_\_\_\_  
(vorhandene Qualifikation bitte in Fotokopie beifügen)

Homepage: \_\_\_\_\_

Besondere Hinweise: \_\_\_\_\_

### Anmeldung und Rückfragen bei:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



ANTWORTFAX / BESTELLSCHEIN  
DKV-Kanu-Verein

**BESTELLUNG:**

**DATUM:** \_\_\_\_\_

Deutscher Kanu-Verband e.V.  
Abteilung Freizeitsport  
Postfach 10 03 15  
47003 Duisburg

Tel.: 0203/99759-0  
Fax: 0203/99759-60

<b>Rechnungsanschrift:</b>	<b>Lieferanschrift:</b>
LKV / Verein:	
Name, Vorname:	Name, Vorname:
Straße:	Straße:
PLZ, Ort:	PLZ, Ort:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
E-Mail:	E-Mail:

Hiermit bestellen wir im Rahmen der EPP-Bedingungen  
folgende Pässe zu je 3,- /Stück:

Anzahl	Stufen
	EPP Basis-Stufe - weißes Paddel (Artikel 3050)
	EPP 1 - gelbes Paddel (Artikel 3045)
	EPP 2 - grünes Paddel (Artikel 3046)
	EPP 3 - blaues Paddel (Artikel 3047)
	EPP 4 - rotes Paddel (Artikel 3048)
	EPP 5 - schwarzes Paddel (Artikel 3049)

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

ANTWORTFAX / BESTELLSCHEIN  
Nichtmitglied

**BESTELLUNG:**

**DATUM:** \_\_\_\_\_

Deutscher Kanu-Verband e.V.  
Abteilung Freizeitsport  
Postfach 10 03 15  
47003 Duisburg

Tel.: 0203/99759-0  
Fax: 0203/99759-60

<b>Rechnungsanschrift:</b>	<b>Lieferanschrift:</b>
Anbieter:	
Name, Vorname:	Name, Vorname:
Straße:	Straße:
PLZ, Ort:	PLZ, Ort:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
E-Mail:	E-Mail:

Hiermit bestellen wir im Rahmen der EPP-Bedingungen  
folgende Pässe zu je 5,- /Stück:

Anzahl	Stufen
	EPP Basis-Stufe - weißes Paddel (Artikel 3050)
	EPP 1 - gelbes Paddel (Artikel 3045)
	EPP 2 - grünes Paddel (Artikel 3046)
	EPP 3 - blaues Paddel (Artikel 3047)
	EPP 4 - rotes Paddel (Artikel 3048)

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

## Druckanleitung

Liebe Sportfreunde,

mit der Ihnen vorliegenden Software haben Sie die Möglichkeit, die Urkunden und den Ausweis für den Europäischen Paddel-Pass auszufüllen. Nachfolgend geben wir Ihnen hiermit die erforderlichen Informationen:

Urkunde und Ausweis sind zunächst miteinander verbunden. Nach dem Ausfüllen und der Übergabe kann der Ausweis an der perforierten Linie abgetrennt und wie eine Scheckkarte eingesteckt werden. Es wird empfohlen, den Ausweis zusätzlich in eine Schutzhülle zu stecken, um ihn so vor Nässe zu schützen. Die Schutzhülle befindet sich nicht im Lieferumfang!

Beim Ausfüllen der Unterlagen gehen Sie bitte wie folgt vor:

### 1. Schritt: Öffnen Sie die Datei

Auf der Homepage finden Sie unter

[www.kanu.de](http://www.kanu.de) > Freizeitsport > Kanuverein 2010 > Europäischer Paddel-Pass

oder

[www.kanu.de](http://www.kanu.de) > News > Downloads > Freizeitsport > Europäischer Paddel-Pass

eine PDF-Datei mit dem Namen „PDF-Software zum Ausfüllen der Urkunden/Pässe“. Bitte öffnen Sie diese. Hierfür benötigen Sie das Programm Adobe Reader. Die aktuelle Version 8 für Windows XP befindet sich auch auf der Homepage, die Download-Adresse für andere Versionen lautet:

<http://www.adobe.com/de/products/acrobat/readstep2.html>

(Für den Ausdruck sind aber auch ggfs. bereits installierte ältere Versionen des Adobe Readers geeignet).

Nach dem Öffnen erscheint auf dem Bildschirm ein PDF-Formular. Stellen Sie sicher, dass in der Menü-Leiste oberhalb des Formulars das Kästchen „Felder Markieren“ aktiviert ist. Die von Ihnen auszufüllenden Felder sind dann hellblau unterlegt. Sie haben nunmehr die Möglichkeit, an den vorgegebenen Stellen Eintragungen selbst vorzunehmen oder vorgegebene Eintragungen auszuwählen.

### 2. Schritt: Beginnen Sie mit dem Ausfüllen des Formulars

- Wählen Sie zunächst die **EPP-Stufe** aus.
- Im nächsten Schritt müssen Sie angeben, in welcher **Gewässer-Kategorie** der EPP erworben wurde. Bitte beachten Sie: Für die Basis-Stufe und die Stufen 1 und 2 sind keine Angaben erforderlich, da diese Stufen sich nur auf Zahmwasser beziehen können. Bei den Stufen 3 - 5 ist eine Unterscheidung in Wildwasser oder Küste möglich.
- Tragen Sie nunmehr den **Vor- und Nachnamen** des Erwerbers ein (max. 32 Zeichen).

- Danach können Sie Angaben zum **Ausstellungsort und -datum** machen).
- In der Kategorie **Prüfername** soll der Name des verantwortlichen Leiters eingetragen werden, der die Urkunde auch zum Schluss unterzeichnet (max. 32 Zeichen).
- Schließlich können Sie Ihren **Vereinsnamen** eintragen (max. 32 Zeichen).

Damit sind die am PC vorzunehmenden Eintragungen abgeschlossen. Die für den Ausweis erforderlichen Angaben werden automatisch übernommen, so dass Sie hier keine zusätzlichen Eintragungen vornehmen müssen.

### 3. Schritt: Ausdrucken der Urkunde

Sie können nunmehr die Urkunde bedrucken. In einzelnen Fällen kann es passieren, dass die Druckereinstellungen nicht mit dem Programm übereinstimmen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Druckereinstellungen im Kontextmenü auf 100 % stehen und dass bei der „Seitenanpassung“ der Befehl „keine“ aktiviert ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Druckfelder nicht an der erforderlichen Stelle erscheinen. Drucken Sie bei der ersten Ausgabe auf ein Blankopapier, legen Sie die gedruckte Version gegen eine Blanks-Urkunde und halten Sie sie gegen das Licht, ob die Einstellungen auch wirklich übereinstimmen.

**Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie für die gewählte EPP-Stufe auch die richtige Urkunde ausgewählt haben!** Bitte legen Sie dazu eine Blanks-Urkunde in Ihren Drucker. Stellen Sie sicher, dass ggf. der Drucker auf das richtige Papierformat (DIN A4) und die richtige Papierqualität (Karton 130g/Urkunde) eingestellt wurde. Sofern Ihr Drucker über einen manuellen Einzug für dickeres Papier verfügt, sollten Sie diesen verwenden und im Druckmenü entsprechend aktivieren.

Durch Anklicken des Buttons „Drucken“ beginnt der Druckvorgang.

Sofern Sie mit einem handelsüblichen Tintenstrahldrucker arbeiten, sollten Sie berücksichtigen, dass es einen kleinen Augenblick dauern kann, bis die Tinte getrocknet ist. Es besteht also die Gefahr des Verwischens! Wir empfehlen daher, den Ausdruck – sofern vorhanden – mit einem Laserdrucker vorzunehmen.

### 4. Schritt: Ausfüllen der nächsten Urkunde

Nachdem die erste Urkunde ausgedruckt ist, brauchen Sie nur noch den Namen des Erwerbers zu löschen und den des nächsten Erwerbers einzufügen. Dabei folgen Sie bitte den bereits angegebenen Schritten.

#### **Haftungsausschluss:**

Der DKV haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung der Software, Anwendung der einzelnen Programme oder Dateien oder Durchführung der einzelnen Schritte zum Ausfüllen der Urkunden an Geräten oder Materialien des Verwenders entstehen!

## Merkblatt zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes für DKV-Lizenzinhaber

Der Europäische Paddel-Pass (EPP) kann grundsätzlich nur durch den Nachweis der vorhandenen Fähigkeiten erworben werden. Alle erforderlichen Informationen zum Erwerb bzw. zur Vergabe des EPP sind als Download auf der DKV-Homepage unter [www.kanu.de](http://www.kanu.de) > **Freizeitsport** > **Kanuverein 2010** > **Europäischer Paddel-Pass** oder [www.kanu.de](http://www.kanu.de) > **News** > **Downloads** > **Freizeitsport** > **Europäischer Paddel-Pass** zu finden.

1. Lediglich Inhaber von DKV-Lizenzen können auf der Basis der nachfolgenden Hinweise den EPP formlos erwerben.

**DKV-Fahrtenleiter** können den EPP Stufe 2 (Grün) erhalten.

**DKV-Fachübungsleiter** können den EPP Stufe 4 (Rot) erhalten. Sie müssen allerdings nachweisen, welchen Schwerpunkt ihre Fachübungsleiter-Ausbildung hatte (Wildwasser oder Küste), um die entsprechende Spezialisierung eintragen zu können. Sofern die DKV-Fachübungsleiter Ausbildungskennnisse auf beiden Gebieten haben (nachzuweisen durch entsprechende Fahrtenleiteraktivitäten), können sie den EPP Stufe 4 für beide Disziplinen erhalten.

**DKV-Kanulehrer** können den EPP Stufe 5 (Schwarz) erhalten. Sie müssen allerdings nachweisen, welchen Schwerpunkt ihre Kanulehrer-Ausbildung und ihre bisherige Tätigkeit als Kanulehrer hatte (Wildwasser oder Küste), um die entsprechende Spezialisierung eintragen zu können. Sofern die DKV-Kanulehrer Ausbildungskennnisse auf beiden Gebieten haben (nachzuweisen durch entsprechende Ausbildungsaktivitäten in den LKV), können sie den EPP Stufe 5 für beide Disziplinen erhalten.

2. Der Antrag auf Aushändigung des EPP ist formlos an den für Ausbildung im jeweiligen LKV zuständigen Mitarbeiter oder die vom LKV benannte Person zu richten. Die Kosten für den EPP hat der Antragsteller zu tragen.
3. Der Ausbildungsverantwortliche bzw. die vom LKV benannte Person bestellt die entsprechenden EPP über die DKV-Geschäftsstelle unter Verwendung des allgemeinen Bestellformulars mit dem zusätzlichen Vermerk „Aushändigung an Lizenzinhaber“. Zur Vermeidung von Kosten wird darum gebeten, keine Einzelbestellungen vorzunehmen, sondern die EPP in Sammelbestellungen anzufordern.
4. Der DKV (bzw. die DKV-Wirtschafts- und Verlags- GmbH) stellt die angeforderten EPP dem jeweiligen LKV in Rechnung.
5. Für derzeit laufende bzw. zukünftige Ausbildungen soll der EPP mit der bestandenen Prüfung überreicht werden. Demgemäß sind die entsprechenden EPP rechtzeitig beim DKV anzufordern und durch den Ausbildungsleiter zu überreichen. Es wird empfohlen, die Kosten für den EPP in die Gesamtkosten der Ausbildung mit einzurechnen.